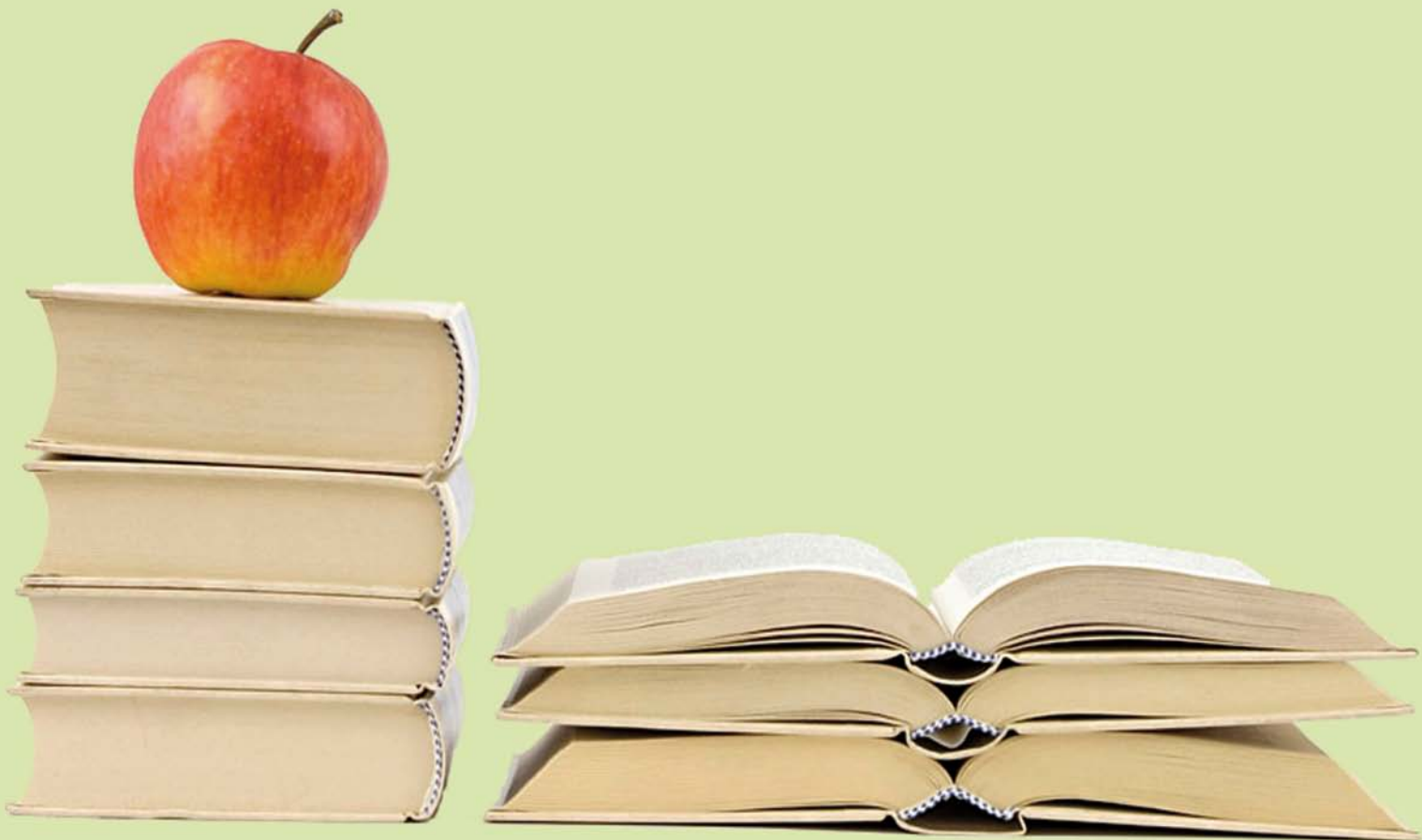


Konzeption zur Qualifizierung schulischer Führungskräfte in Sachsen

Fachleiter



WIR BEWEGEN

BILDUNG

BEWEGT UNS

Inhalt

| | | |
|-------|--|----|
| 0 | Präambel | 4 |
| 1 | Gesamteinordnung | 4 |
| 1.1 | Anforderungsprofil | 5 |
| 1.2 | Aufgaben | 5 |
| 2 | Organisation | 5 |
| 2.1 | Struktur zum Fortbildungsmodell | 5 |
| 2.2 | Orientierung (1. Phase) | 7 |
| 2.3 | Vorbereitende Qualifizierung (2. Phase) | 7 |
| 2.4 | Tätigkeitseinführende Qualifizierung (3. Phase) | 8 |
| 2.4.1 | Zielgruppe | 8 |
| 2.4.2 | Ziele | 8 |
| 2.4.3 | Organisation | 8 |
| 2.5 | Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung (4. Phase) | 9 |
| 2.5.1 | Zielgruppe | 9 |
| 2.5.2 | Ziele | 9 |
| 2.5.3 | Organisation | 9 |
| 3 | Evaluation | 10 |
| 3.1 | Anlagen | 10 |
| 3.1.1 | Kurzbeschreibungen der Module | 10 |
| 3.1.2 | Evaluationsbögen für Teilnehmer und Fortbildner zu den Grundlagen- und Vertiefungskursen | 10 |

Hinweis:

In der Konzeption wird der leichten Lesbarkeit wegen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind jedoch immer beide Geschlechter.

Herausgeber:

Sächsisches Bildungsinstitut

(gemäß Zielvereinbarung "Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Systems für die Qualifizierung schulischer Führungskräfte" (2007) mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus)

Bearbeitung der Konzeption:

Referatsübergreifende Arbeitsgruppe des SBI

Ute Glathe

Jörg Kassner

Dr. Torsten Köhler

Petra Petzold-Werlich

Ulrich Storm

Kerstin Wilde

Cornelia Winkler

0 Präambel

In der Zielvereinbarung zwischen SMK und SBI vom 19.03.2007 wurde die Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote von Führungskräften vereinbart. Die Fortbildung für Fachleiter ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Vereinbarung. Fachleiter sind gemäß § 42 (1) SchulG sonstige Funktionsträger.

Fachleiter werden an Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, berufsbildenden Schulen und Förderschulzentren tätig. Sie sind zuständig für einen ihnen zugewiesenen Fachbereich. An Gymnasien lässt sich der Fachbereich Unterrichtsfächern und Profilen zuordnen. An berufsbildenden Schulen werden Fachbereiche nach Berufsbereichen, Berufsgruppen, Bildungsgängen und Bildungsmaßnahmen für besondere Zielgruppen gegliedert. An Förderschulzentren entsprechen die Fachbereiche den eingerichteten Förderschwerpunkten. Die Einrichtung der Fachbereiche erfolgt durch das Staatsministerium für Kultus und Sport, das den Schulträger vor der Entscheidung beteiligt.

1 Gesamteinordnung

Abgestimmt mit der neu entstandenen Konzeption für schulische Führungskräfte konzentriert sich das vorliegende Fortbildungsangebot auf die Qualifizierung von Fachleitern sowohl vorbereitend auf die Tätigkeit als auch tätigkeitseinführend und -begleitend¹.

In der Vergangenheit fanden Fortbildungen für Fachleiter schulartspezifisch statt. Eine Überarbeitung der Konzeption zur Fortbildung von Fachleitern macht sich erforderlich. Einerseits wurden in der Vergangenheit neue Fachleiter bestellt, die noch keine Qualifikation erhalten haben, andererseits hat sich das Tätigkeitsfeld des Fachleiters im Hinblick auf die Eigenverantwortung von Schule weiter entwickelt. In der Konzeption werden Angebote schulartübergreifend und schulartspezifisch berücksichtigt.

Die Konzeption orientiert sich an der Kriterienbeschreibung „Schulische Qualität im Freistaat Sachsen“ und an aktuellen Entwicklungen im Schulsystem auf dem Weg zur eigenverantwortlichen Schule.

Einbezogen wurden:

- Personalentwicklungskonzept für den Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus,
- Leitbild für Schulentwicklung,
- Handbuch zur Schulentwicklung in Sachsen,
- Leitbild für die Kultusverwaltung,
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Fachleiter und Fachberater an öffentlichen Schulen,
- Rahmenmodell schulischer Qualität im Freistaat Sachsen.

¹ Struktur zum Fortbildungsmodell Absatz 2.1

1.1 Anforderungsprofil

Funktion, Stellung und Aufgaben des Fachleiters sind in der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Fachleiter und Fachberater an öffentlichen Schulen vom 20. Dezember 1996 beschrieben und in der Verwaltungsvorschrift vom 19. März 2008 novelliert.

1.2 Aufgaben

Die Aufgaben des Fachleiters bestehen im Leiten von Fachbereichen und in der Kooperation als Teil der Schulleitung. Schulartübergreifende Aufgaben des Fachleiters sind laut Verwaltungsvorschrift vom 19. März 2008 und den Handlungsfeldern von Schulmanagement² Rechnung tragend unter anderem:

- Unterstützung der Zieltätigkeit von Schule und Schulleitung hinsichtlich Erziehung und Unterrichtsentwicklung,
- Schaffung von Rahmenbedingungen für gelingende Lehr-Lern-Prozesse sowie die Entwicklung einer förderlichen Lernkultur,
- Beratung der Lehrkräfte in fachlichen und pädagogischen Angelegenheiten,
- Gestaltung der Arbeitsbedingungen sowie Organisationsentwicklung des Fachbereiches,
- Vorbereitung und Leitung von Dienstberatungen und -konferenzen,
- Mitwirkung an fachbereichsübergreifenden organisatorischen Aufgaben,
- Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation mit anderen Schulen und Partnern,
- Gewährleistung von Qualitätsmanagement, wozu Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung gehören, unter Nutzung der Ergebnisse der internen und externen Evaluation im Fachbereich,
- Verwaltung von materiellen und dem Fachbereich zugewiesenen finanziellen Ressourcen,
- Sicherung der Einhaltung rechtlicher Bestimmungen in der Fachbereichsarbeit und darüber hinaus,
- Organisation, Mitwirkung und Umsetzung der schulinternen Lehrerfortbildung, insbesondere im Fachbereich.

2 Organisation

Die Qualifizierung gliedert sich in folgende Teile:

- Orientierung (1. Phase)
- Vorbereitung (2. Phase)
- Tätigkeitseinführung (3. Phase)
- Tätigkeitsbegleitung (4. Phase)

2.1 Struktur zum Fortbildungsmodell

² Vergleiche Prof. Huber, PH Zug

Qualifizierung schulischer Führungskräfte in Sachsen - Fachleiter

| Orientierung (Phase 1) | Vorbereitende Qualifizierung (Phase 2) | Tätigkeitseinführende Qualifizierung | Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung (Phase 4) |
|--|---|---|---|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Aufaktveranstaltung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Attraktivität des Lehrerberufes</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Self-Assessment Kompetenzprofil</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Arbeit mit Portfolio</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Blick in die Schullei- tungspraxis</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Modul Eine Schule führen und managen</div> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Qualitäts- management</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Unterrichts- entwicklung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Personal- entwicklung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Modul Organisations- entwicklung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Modul Kooperation</div> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Aufaktveranstaltung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Rolle und Auftrag als Fachleiter</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Rechtssicheres Handeln für Fachleiter</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Projektmanagement</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Qualitätssteuerung und -sicherung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Unterrichtsentwicklung im Team</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Reflexionsveranstaltung</div> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Angebotsorientierte Fortbildung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Nachfrageorientierte Fortbildung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Symposien</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Sommerakademie</div> |
| Lehrkräfte mit Interes- se an schulischen Führungsaufgaben | Lehrkräfte, die sich auf eine Stelle als schuli- sche Führungskraft bewerben wollen | Fachleiter in den ersten 2 Schuljahren nach Übernahme der Tätigkeit | alle Fachleiter fortlaufend |

2.2 Orientierung (1. Phase)

Die Angebote der Orientierung richten sich an Lehrkräfte aller Schularten, die an schulischen Führungsaufgaben interessiert sind.

In der Auftaktveranstaltung und den anschließenden fünf Modulen werden die Teilnehmer, ausgehend von den aktuellen schulpolitischen Anforderungen an Schulqualität und Schulentwicklung in Sachsen, mit den Anforderungen an Schulleitung bekannt gemacht und ermitteln in einem Self-Assessment ihr individuelles Kompetenzprofil. Aus dem Vergleich von Anforderungen und eigenem Profil ergeben sich konkrete Bedarfe an Fortbildungen und Strategien in der Persönlichkeitsentwicklung, die in einem Portfolio prozessorientiert dokumentiert werden. In den sich anschließenden Modulen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur Reflexion und zum Austausch über die zentrale Rolle von Schulleitungsprozessen im Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule. Des Weiteren lernen die Teilnehmer Wege der Personalentwicklung für Lehrer im sächsischen Schulsystem kennen.

Die Orientierung umfasst sechs unterrichtsfreie Präsenztage.

| Orientierung | |
|----------------------|--|
| Auftaktveranstaltung | Aktuelle bildungspolitische Ziele in Sachsen, Schulqualität, Schulentwicklung und Unterstützungssystem |
| Modul 1 | Attraktivität des Lehrerberufs – Wege der Personalentwicklung für Lehrer im sächsischen Schulsystem |
| Modul 2 | Self-Assessment / Kompetenzprofil Schulmanagement |
| Modul 3 | Arbeit mit Portfolio |
| Modul 4 | Blick in die Schulleitungspraxis |
| Modul 5 | Eine Schule führen und managen |

(Detaillierte Angaben lassen sich in der Konzeption „Qualifizierung von schulischen Führungskräften“ vom 06.02.2009 nachlesen.)

2.3 Vorbereitende Qualifizierung (2. Phase)

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, die sich als schulische Führungskraft bewerben wollen, insbesondere auf eine Stelle als Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, Schulreferent, Fachleiter, Oberstufenberater. Die Teilnahme wird nachdrücklich empfohlen.

Ziel der vorbereitenden Qualifizierung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die zentralen Arbeitsfelder von schulischen Führungskräften zu vermitteln und sie damit auf den Einstieg in die neue Funktion vorzubereiten.

Die amtsvorbereitende Qualifizierung vermittelt in fünf Modulen theoretische und wissenschaftlich fundierte Grundlagenkenntnisse.

Die vorbereitende Qualifizierung erstreckt sich über ein Schuljahr und beinhaltet fünf je zweitägige Module.

| Vorbereitende Qualifizierung | |
|------------------------------|--------------------------|
| Modul 1 | Qualitätsmanagement |
| Modul 2 | Unterrichtsentwicklung |
| Modul 3 | Personalentwicklung |
| Modul 4 | Organisationsentwicklung |
| Modul 5 | Kooperation |

(Detaillierte Angaben lassen sich in der Konzeption „Qualifizierung von schulischen Führungskräften“ vom 06.02.2009 nachlesen.)

2.4 Tätigkeitseinführende Qualifizierung (3. Phase)

2.4.1 Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Fachleiter nach Übernahme der Tätigkeit.

2.4.2 Ziele

Die Teilnehmer haben ihre Rolle als Mitglied der Schulleitung reflektiert und sich mit den relevanten Arbeitsfeldern eines Fachleiters auseinandergesetzt.

Die Fachleiter sind für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben qualifiziert. Sie haben ihre Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen hinsichtlich der Gestaltung der Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Kollegen und den Referenten der Schulaufsicht im Kontext der Schul- und Unterrichtsentwicklung ausgebaut.

2.4.3 Organisation

Die tätigkeitseinführende Qualifizierung dauert 2 Jahre und umfasst 14 Präsenztage. Die Teilnehmer absolvieren die Grundlagenkurse in festen Seminargruppen. Diese Veranstaltungen sind schulartübergreifend.

Die schulartspezifischen Fortbildungsbedarfe, die sich am Lernbedarf der Teilnehmer orientieren, werden durch Angebotskurse zur Vertiefung und durch die nachfrageorientierte Fortbildung realisiert.

Die Teilnehmer erhalten außerdem die Möglichkeit, ihre Praxiserfahrungen im Rahmen von Supervision zu reflektieren.

| Tätigkeitseinführende Qualifizierung | |
|--------------------------------------|--|
| Auftaktveranstaltung | Erwartungen, Ziele, Einordnung der Qualifikation |
| Modul 1 | Rolle und Auftrag als Fachleiter |
| Modul 2 | Rechtssicheres Handeln für Fachleiter |
| Modul 3 | Projektmanagement |
| Modul 4 | Qualitätssteuerung und -sicherung |
| Modul 5 | Unterrichtsentwicklung im Team |
| Reflexionsveranstaltung | Theorie trifft Praxis |

2.5 Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung (4. Phase)

2.5.1 Zielgruppe

Die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung schließt an die tätigkeitseinführende Qualifizierung an.

2.5.2 Ziele

Im Rahmen der tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung werden kurzfristig passgenaue Qualifizierungsmöglichkeiten sowohl nachfrage- als auch angebotsorientiert angeboten. Dabei folgt die Maßnahmeplanung einem dreistufigen Prinzip.

- (1) Die Fachleiter haben neue Kenntnisse erworben, kennen Grundlagen sowie unterschiedliche Positionen im System und sind über nationale und internationale Innovationen informiert.
- (2) Die Fachleiter haben anwendungsbereites Wissen erworben und Handlungskompetenzen sowie Persönlichkeitseigenschaft entwickelt bzw. ausgebaut. Sie haben Handlungsstrategien, Ablaufpläne und Konzepte auf ihren eigenen Handlungskontext übertragen.
- (3) Die Fachleiter reflektieren Produkte, Verfahren und Konzepte hinsichtlich der Implementierung, Etablierung sowie Optimierung in ihrem Arbeitskontext.

2.5.3 Organisation

Gemäß der Konzeption „Zentrale nachfrageorientierte Fortbildung“ vom 26.07.2010 ermitteln die für Fachleiter zuständigen Referenten der Sächsischen Bildungsagentur regelmäßig den Fortbildungsbedarf der Fachleiter und beantragen entsprechende Fortbildungen beim Sächsischen Bildungsinstitut. Zur Auswahl angebotsorientierter Fortbildungen steht den Fachleitern der Online-Katalog zur Verfügung.

In jedem Schuljahr werden Symposien zur Schulentwicklung und die Sommerakademie angeboten.

3 Evaluation

Die Evaluation hat die Feststellung sowie Bewertung des Ist-Standes der Qualität der Qualifizierungsangebote zum Ziel. In Folge sollen die Ergebnisse als Anhaltspunkte zur Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote dienen.

Die Evaluation der Qualifizierung erfolgt aus verschiedenen Perspektiven:

- Bewertung der Qualifizierungsangebote durch die Teilnehmer
- Bewertung der Qualifizierungsangebote durch die Dozenten

Folgende Evaluationsformen kommen jeweils am Ende des jeweiligen Moduls zum Einsatz:

- Teilnehmerfragebogen (siehe Anhang)
- Fortbildnerfragebogen (siehe Anhang)

Des Weiteren sind folgende Formen der Transferevaluation angedacht:

- Fragebogen für Teilnehmer ein Jahr nach Abschluss des letzten Grundlagenkurses

Verantwortlich für die Durchführung der Evaluationen ist das SBI. Die Evaluationsergebnisse eines jeden Jahres werden in der Steuergruppe zur Führungskräftefortbildung berichtet. Im Anschluss wird nach Bedarf die Konzeption weiterentwickelt.

3.1 Anlagen

3.1.1 Kurzbeschreibungen der Module

3.1.2 Evaluationsbögen für Teilnehmer und Fortbildner zu den Grundlagen- und Vertiefungskursen

Kurzbeschreibungen der Module

Die Module dienen der Erweiterung der Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz im Kontext der Aufgaben eines Fachleiters. Sie bieten Raum für den Erfahrungsaustausch in den Seminargruppen.

| Auftaktveranstaltung | |
|----------------------|---|
| Thema | Von der Lehrkraft zur Führungskraft |
| Dauer | 1 Tag |
| Ziele | Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Ziele und Inhalte der Qualifizierung von Fachleitern. Sie haben Informationen über die Organisation der Module erhalten sowie die Seminargruppenmitglieder und die Fortbildner kennen gelernt. Sie haben ihre Erwartungen an die Qualifizierung kommuniziert. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption - Erwartungen und Inhalte - Organisation - Seminargruppenbildung |
| Ressourcen | Fortbildnerteam SMK,SBA, SBI |
| Modul 1 | |
| Thema | Rolle und Auftrag als Fachleiter |
| Dauer | 2,5 Tage |
| Ziele | Die Teilnehmer kennen ihre Rolle und ihren Auftrag als Fachleiter. Sie haben ihre Sach- sowie Methodenkompetenz hinsichtlich des Einsatzes von Führungsinstrumenten erweitert und diesbezügliche Handlungsoptionen vor dem jeweiligen schulischen Hintergrund beispielhaft konzipiert. Die Fachleiter haben ihr Wissen über das Unterstützungssystem Schulentwicklung komplettiert. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben- und Tätigkeitsbeschreibung der Fachleiter - Einführung in Führungstheorien/Führungsethik - Führungsinstrumente anwenden - Unterstützungssystem zur Schulentwicklung |
| Ressourcen | Fortbildnerteam externer Experte |

| Modul 2 | |
|-------------------|---|
| Thema | Rechtssicheres Handeln für Fachleiter |
| Dauer | 2 Tage |
| Ziele | Die Teilnehmer kennen den grundlegenden rechtlichen Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes und lassen sich von diesem leiten. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Schulrechtliche Vorschriften und Verordnungen (Sächsisches Schulgesetz, Verwaltungsvorschriften, Weisungen) - Gesetze des allgemeinen Rechts und deren Bedeutung (Grundgesetz, Verfassung) - Personalrecht (Beamtenrecht, Tarifrecht, Datenschutz) Haushalts- und Kommunalrecht (Kooperation mit dem Schulträger) |
| Ressourcen | Fortbildner team Juristen |

| Modul 3 | |
|-------------------|--|
| Thema | Projektmanagement |
| Dauer | 2,5 Tage |
| Ziele | Die Teilnehmer haben ihre Kompetenzen erweitert, die ihnen dabei helfen, in Kooperation mit der Schulleitung, Schulentwicklungsprozesse zu initiieren, zu implementieren und zu institutionalisieren. Sie können Projekte planen, steuern und Aufgaben delegieren. Sie wissen, wie man eine Feedback-Kultur im Verantwortungsbereich und darüber hinaus etabliert. |
| Inhalte | Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Projektdefinition - Projektziele - Projektplanung - Projektdurchführung - Projektfeedback - Moderationstechniken |
| Ressourcen | Fortbildner team externer Experte |

| | |
|-------------------|--|
| | Modul 4 |
| Thema | Qualitätssteuerung und -sicherung |
| Dauer | 2,5 Tage |
| Ziele | Die Teilnehmer haben ihre Sachkompetenz bezüglich der Instrumente für die systemische und systematische Qualitätsentwicklung von Schule sowie ihre diesbezügliche Methodenkompetenz erweitert. Sie haben theoretische Konzepte auf die Schulentwicklung ihrer eigenen Schule praxisorientiert übertragen. Sie haben über Gelingensbedingungen von Teamarbeit/Teamentwicklung reflektiert und beispielhaft für ihren Schulkontext diskutiert. |
| Inhalt | <p>Qualitätssteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulprogrammarbeit - Fortbildungskonzept und dessen Umsetzung <p>Qualitätssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - externe und interne Evaluation <p>Arbeiten im Team</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Teamentwicklung - Erkennen und Steuern von Prozessen in Gruppen - Umgang mit Widerstand, Konfliktlösungsmodelle - Feedbackkultur |
| Ressourcen | Fortbildnerteam externer Experte |

| | |
|-------------------|---|
| | Modul 5 |
| Thema | Unterrichtsentwicklung im Team |
| Dauer | 2,5 Tage |
| Ziele | Die Teilnehmer haben ihre Sach- und Handlungskompetenz hinsichtlich der Unterrichtsentwicklung erweitert. Sie haben Konzepte für Unterrichtsentwicklung auf ihre Arbeitskontexte übertragen und Ideen für die Umsetzung im Team entwickelt. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> - Bildungsstandards und Unterrichtsentwicklung - Fachübergreifendes Lernen - Fächerverbindendes Lernen - Kompetenzorientiertes Unterrichten und Lehren im Lernfeld |
| Ressourcen | Fortbildnerteam |

| | |
|--|------------------|
| | externer Experte |
|--|------------------|

| | |
|-------------------|--|
| | Reflexionsveranstaltung |
| Thema | Theorie begegnet Praxis |
| Dauer | 1 Tag |
| Ziele | Die Teilnehmer haben Netzwerke gebildet und ihre Tätigkeit als Fachleiter reflektiert. |
| Inhalte | Entsprechend Lernbedarf der Teilnehmenden |
| Ressourcen | Fortbildnerteam externer Experte |

3.1.2 Evaluationsbögen

| Teilnehmerfragebogen | | | |
|----------------------|--------------|-------|-------|
| SBI | Veranst.-Nr. | Thema | Datum |
| Fortbildner | Raum/extern | | |

So markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Der Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,
 da uns Ihre Meinung zur Verbesserung unserer Arbeit wichtig ist, bitten wir Sie, diesen Fragebogen auszufüllen.

1. Teil – Teilnahmegründe (Mehrfachnennung möglich)

1.1 Wie haben Sie von der Veranstaltung erfahren?

- | | |
|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> online-Katalog | <input type="checkbox"/> Kollegen |
| <input type="checkbox"/> Schulleiter/Vorgesetzter | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

1.2 Worauf beruht Ihre Teilnahme?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> individuelle Zielvereinbarung | <input type="checkbox"/> Teil des Fortbildungskonzeptes |
| <input type="checkbox"/> Bestandteil von Qualifizierung | <input type="checkbox"/> individuelles Interesse |

1.3 Wofür werden die Veranstaltungsergebnisse genutzt?

- | | |
|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im individuellen Aufgabenfeld | <input type="checkbox"/> im Kollegium |
| <input type="checkbox"/> Multiplikation außerhalb des Kollegiums | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

1.4 Das möchte ich zu diesem Teil noch sagen:

2. Teil – Fortbildungsveranstaltung

- | | | | | | | |
|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 2.1 Die Ziele der Veranstaltung waren mir vor Ver- anstaltungsbeginn klar. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.2 Für die Zielpräzisierung konnte ich meine Er- wartungen einbringen. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.3 Die Veranstaltung war logisch und strukturiert aufgebaut. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.4 Die methodische Gestaltung hat meinen Lern- prozess unterstützt. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.5 Es war möglich, die Inhalte an eigenen Arbeits- zusammenhängen zu vertiefen. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.6 Meine Anfragen und Anregungen wurden be- rücksichtigt. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |

2.7 Das möchte ich zur Fortbildungsveranstaltung noch sagen:

2. Teil – Fortbildungsveranstaltung

3. Teil – Ergebnisse

- | | | | | | | | |
|-----|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 3.1 | Die Ziele wurden aus meiner Sicht erreicht. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.2 | Die Inhalte sind in meiner Arbeitspraxis verwendbar. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.3 | Meine Erwartungen wurden erfüllt. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.4 | Das möchte ich in diesem Zusammenhang noch sagen: | | | | | | |

4. Teil – Rahmenbedingungen

- | | | | | | | | |
|-----|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 4.1 | Der Tagungsraum war für die Veranstaltung geeignet. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 4.2 | Es gab geeignete Orte für die Arbeit in Kleingruppen. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 4.3 | Die Medienausstattung des Tagungsraumes war vollständig und funktionsfähig. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 4.4 | Für meine Anliegen am Tagungsort gab es kompetente Ansprechpartner. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 4.5 | Das möchte ich zu den Rahmenbedingungen noch sagen: | | | | | | |

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

| | | | | |
|--|-----------------------|--|--|--|
| | Fortbildnerfragebogen | | | |
|--|-----------------------|--|--|--|

| | | | | |
|--------------|--------------|-------------|-------|--|
| SBI | Veranst.-Nr. | Thema | Datum | |
| Fortbildner: | | Raum/extern | | |

So markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Der Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Sehr geehrte Fortbildnerin, sehr geehrter Fortbildner,
 da uns Ihre Meinung zur Verbesserung unserer Arbeit wichtig ist, bitten wir Sie, diesen Fragebogen auszufüllen.

1. Teil – Fortbildungsveranstaltung

- 1.1 Die Ziele der Veranstaltung waren den Teilnehmern vor Veranstaltungsbeginn klar. trifft voll zu trifft nicht zu
- 1.2 Für die Zielpräzisierung habe ich die Erwartungen der Teilnehmer einbezogen. trifft voll zu trifft nicht zu
- 1.3 Die Veranstaltung konnte ich wie geplant umsetzen. trifft voll zu trifft nicht zu
- 1.4 Die Inhalte wurden an den Arbeitszusammenhängen der Teilnehmer vertieft. trifft voll zu trifft nicht zu
- 1.5 Ich konnte die Wünsche der Teilnehmer sinnvoll in den Gesamtverlauf einbinden. trifft voll zu trifft nicht zu
- 1.6 Die Teilnehmer haben aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. trifft voll zu trifft nicht zu
- 1.7 Das möchte ich zur Fortbildungsveranstaltung noch sagen:
 (z. B. Folgende Fragen, die im Rahmen der Veranstaltung von den Teilnehmern aufgeworfen wurden, sind noch offen geblieben: ...)

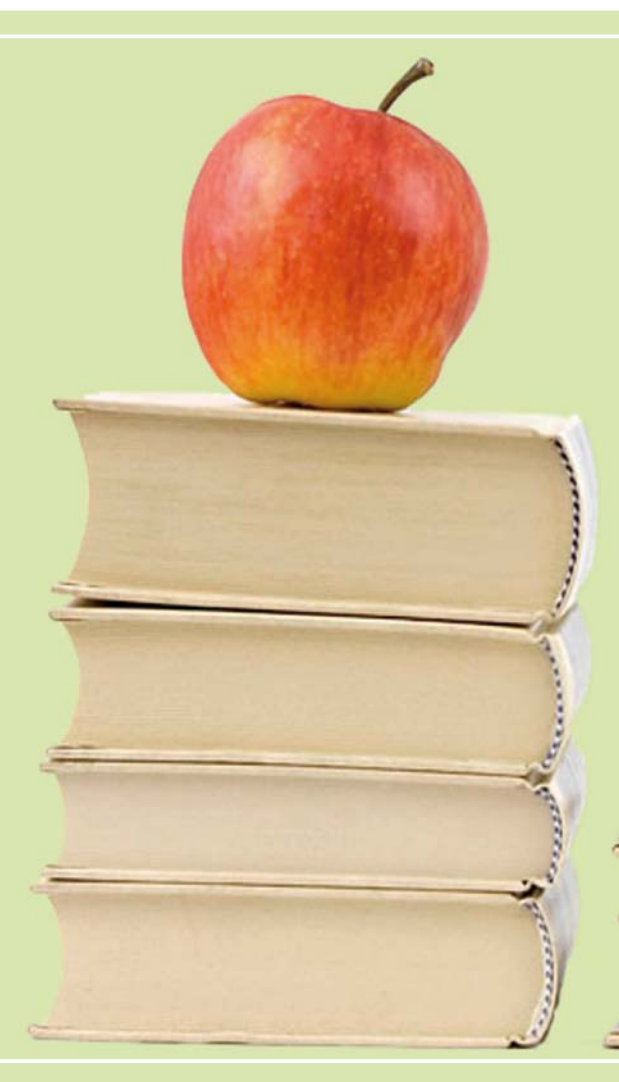
2. Teil – Ergebnisse

- 2.1 Die Ziele der Fortbildung wurden aus meiner Sicht erreicht. trifft voll zu trifft nicht zu
- 2.2 Die Veranstaltung würde ich im Wesentlichen noch einmal so durchführen. trifft voll zu trifft nicht zu
- 2.3 Das möchte ich in diesem Zusammenhang noch sagen:

3. Teil – Rahmenbedingungen

- 3.1 Der Tagungsraum war für die Veranstaltung geeignet. trifft voll zu trifft nicht zu
- 3.2 Es gab geeignete Orte für die Arbeit in Kleingruppen. trifft voll zu trifft nicht zu
- 3.3 Die Medienausstattung des Tagungsraumes war vollständig und funktionsfähig. trifft voll zu trifft nicht zu
- 3.4 Für meine Anliegen am Tagungsort gab es kompetente Ansprechpartner. trifft voll zu trifft nicht zu
- 3.5 Das möchte ich zu den Rahmenbedingungen noch sagen:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

**Herausgeber und Redaktion:**

Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324 381
www.saechsisches-bildungsinstitut.de

Gestaltung und Satz:

Sächsisches Bildungsinstitut

Redaktionsschluss:

Februar 2011

Download:

www.saechsisches-bildungsinstitut.de/publikationen

Titelgrafik:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Bildungsinstituts herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.